

SeaLife: Neue Ideen für eine kurzfristige Zwischennutzung

Die Altstadtmanager Ulrich Keinath und Hans-Helmut Schild haben einen Vorschlag präsentiert, wie das leerstehende Sea-Life-Gebäude schnell und vorübergehend für ein touristisches Angebot genutzt werden könnte. Ihr Vorschlag beinhaltet das Aufstellen eines Kaiserpanoramas, das dem Siebengebirgsmuseum als Dauerleihgabe überlassen wurde, in dem Besucher durch Gucklöcher Bilder mit 3D-Effekt betrachten können, sowie Belustigungs- und Vergnügungsautomaten, die früher in Königswinter hergestellt wurden. Außerdem sollen Jukeboxen mit Musik aus den 50er und 60er Jahren aufgestellt werden, begleitet von Infotafeln über die Tanzlokale in Königswinter. Zusätzlich soll eine Touristinfo-Außenstelle Besucher mit ersten Informationen über das Siebengebirge versorgen und sie zur Haupt-Touristinfo an der Drachenfelsbahn-Station weiterleiten. Die Altstadtmanager schlagen auch vor, hochwertige Souvenirs und regionale Produkte in Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern der Altstadt anzubieten. Mögliche Betreiber für diese Zwischennutzung sind die Königswinterer Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbau GmbH und die Tourismus Siebengebirge GmbH. Allerdings wurde bereits entschieden, dass es ein Interessenbekundungsverfahren für die dauerhafte Nutzung und Zwischennutzung geben soll, bei dem Vorschläge von Investoren, Vereinen und Unternehmen eingereicht werden können. Die Altstadtmanager empfehlen jedoch, diese Entscheidung zurückzunehmen, um ihren Vorschlag schnell umsetzen zu können.